

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2009)

**Heft:** 3: Spitex : auch in der Nacht

**Rubrik:** Fragebogen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Spitex auf gutem Weg



Die Juristin Myrtha Welti ist noch bis Ende Juni Präsidentin der Schweizerischen Alzheimervereinigung.

## Was ist für Sie das grösste Glück?

Gesund zu sein.

## Woran glauben Sie?

Trotz allem: an das Gute im Menschen.

## Welches ist Ihr liebster Ort?

Wolke Sieben.

## Was ist Ihr grösster Fehler?

Nicht aufs Maul sitzen zu können.

## Welche kulturelle Leistung bewundern Sie?

Jede. Kulturelle Leistungen sind das Salz des Lebens.

## Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen würde?

Auswandern.

## Wie heisst Ihr/e Lieblingsschriftsteller/in?

Unter mehreren: Else Lasker-Schüler und zurzeit Judith Hermann.

## Was ist für Sie das grösste Unglück?

Nicht gesund zu sein.

## Welche Fernsehshow schauen Sie am liebsten?

Aufgrund der berühmten «déformation professionnelle»: politische Sendungen. Dann Sternstunde, Kulturplatz, Giacobbo/Müller. Am liebsten höre ich Radio.

## «Mein grösster Fehler:

Nicht aufs Maul sitzen zu können.»

## Welches Ziel möchten Sie als Präsidentin der Alzheimervereinigung unbedingt noch erreichen?

Gesamtschweizerisch koordinierte Demenzpolitik.

## Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?

Putzen mit Leidenschaft.

## Was können Frauen besser als Männer?

Alles oder nichts. Pauschale Zuordnungen geschlechtsspezifischer Fähigkeiten machen mir etwas Mühe. Es gibt zu viele wunderbare Ausnahmen.

## Und umgekehrt?

Siehe Antwort oben.

## Was könnte die Spitex besser machen?

Die Spitex ist auf gutem Wege. Das zeigt diese Frage. Denn nur wer besser werden will, ist wirklich gut.

## Welches ist Ihr Lieblingstier?

Hund.

## Was ärgert Sie?

Intoleranz.

## Wie möchten Sie sterben?

Sich mitten im Leben mit dem Tod zu befassen, ist ein schwieriges Unterfangen genug, geschweige denn mit der Frage nach dem Wie. Als Wunsch aus heutiger Sicht: Am Familientisch mit all meinen Lieben oder aus einem schönen Traum nicht mehr erwachen.

## Ihr Lebensmotto?

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

## Myrtha Welti

Myrtha Welti (63), lic. iur., war von 1994 bis 1996 Generalsekretärin der SVP. Seit 1998 ist sie freiberuflich als Consultant tätig. Einige der Mandate resp. Präsidien, die Myrtha Welti zurzeit innehat: Mitglied des Universitätsrates der Universität Zürich, Vizepräsidentin der Stiftung Science et Cité, Verwaltungsrat des gfs-Forschungsinstitutes, Mitglied der Eidgenössischen Ausländerkommission, Präsidentin der Schweiz. Alzheimervereinigung (bis Juni 2009). Myrtha Welti lebt in Zürich, ist verheiratet und Mutter dreier Kinder.